

Kotodama - Der Klang der Seele

K.I. - Erfahrung mit Stimme und Ton

Anwendung von Tönen für Selbstheilung und Persönlichkeitsentwicklung

KörperIntelligenz kennzeichnet das Bewusst-Werden der Einheit und die Erfahrung, dass alles mit allem verbunden und von einer uns innewohnenden Intelligenz gesteuert wird

Kotodama - „Die Alte Wissenschaft vom reinen Klang“ dreht sich um das Verständnis das der Kosmos aus Klang aufgebaut wurde und die Realität mit Hilfe von Lauten (Vokale und Konsonanten) beeinflusst und verändert werden kann. Sie wurde über tausend Jahre nur in direkter Übertragung von Lehrer zu Schüler weitergegeben.

Direkt übersetzt bedeutet Koto: Klang, Tama: Seele, also: der Klang der Seele, freiere Übersetzungen sprechen von der „Macht der Sprache“ und von „beseelten Worten“. Kotodama ist ein System von Vokalen, Konsonanten und deren Kombinationen, in dem jeder Laut seinen Inhalt und seine dahinterliegende Bedeutung hat. Sie beschäftigt sich mit der Vibration oder der Energie von Wörtern, Vokalen und Konsonanten die wiederum die Seele bewegen.

Das Praktizieren von Kotodama kann man auch als Klangmeditation bezeichnen die sowohl kosmische Erinnerungen über die Klangstruktur des Universums, als auch vibrationale Einflüsse von vergangenen, derzeitigen und zukünftigen Zivilisationen enthält und enthüllt. Wenn die Laute kombiniert und ausgesprochen werden, werden diese dahinterliegenden Kräfte aktiv. Sie tragen eine spezielle Bedeutung und wirken auf den, der sie ausspricht. Die neuere Forschung unterstützt diese Aussagen u. a. durch Erkenntnisse die zeigen, dass man mit bestimmten Vokalen unmittelbar die DNA aktivieren und sogar umbauen kann

Kotodama ist auch ein Weg, energetisch Namen und Worte zu klären und deren Bedeutung über die einzelnen Buchstaben und deren Reihenfolge zu erfassen. Auch werden dadurch oft Ungereimtheiten den eigenen Namen betreffend geklärt oder bereinigt, so dass dieser für den Betreffenden wieder das wird was er eigentlich ist: Das Ur-Mantra, um den eigenen Weg zu erkennen, mit dem man sich sehr schnell wieder Erdung, Ruhe, Gelassenheit und Freude holen kann.

Die Übungen in diesem Seminar beinhalten

- Integrative Entwicklung der Stimme durch Tönen
- Reinigung und Neuordnung des Körpers und Energiefeldes durch Klang
- Energetische Bedeutung der Vokale und Konsonanten und deren praktische Anwendung
- Veränderung des elektromagnetischen Resonanzfeldes durch bestimmte Lautfolgen, daraus folgend: Aktivierung der Codierung des Zellgedächtnisses und Zugriff zu vergangenem und zukünftigem Wissen
- Verständnis des eigenen Namens als Mantra und energetische Folgen daraus für das Verständnis des eigenen Lebensweges
- In Kontaktgehen mit den Meridianen und Elementalwesen der Organe
- Intensive Selbstheilung des Körpers durch die eigene Stimme
- u.v.m.

Wichtig: Es sind keine stimmlichen Voraussetzungen für das Seminar erforderlich. Jeder Mensch hat genug Stimme für das Seminar.

Seminarleitung: Karl Grunick

Studium Lehramt Englisch und Musikpädagogik. Weiterbildung zur Musiktherapie.

Aus-, und Weiterbildung in Klangmassage (Peter Hess), Klangtherapie (Fabien Maman) und Soundhealing (Tom Kenyon), Atem und Körpertherapie.

Über 30 Jahre Erfahrung in Kampf-, und Energiekünsten. Er entwickelte seine eigene Art des Umgehens mit Energie, die er „K.I.“ (Körper-Intelligenz) nennt.

Die Arbeit von Karl Grunick ist einzigartig und führend, und findet große Beachtung, sowohl im deutschsprachigen Raum, als auch weltweit.

Er ist Leiter des von ihm gegründeten Neue-Energie-Trainings Zentrum (N.E.T.Z.) und lebt in der Nähe von Bad Kissingen.